

Zweck: Fabrikation von farbigen Umschlag- u. Prospektpapieren, weissen Druck- u. Hülspapieren, sowie von Zeitungsdruckpapieren. Produktion 1902/03—1911/12: 4 213 835, 4 618 713, 8 321 446, 8 558 955, 8 413 764, 9 122 940, 8 540 423, 8 896 367, 9 454 000, 9 983 000 kg Papier. Die G.-V. v. 11./10. 1900 beschl. Erwerb der Aktien der Papierfabrik Wolfegg à M. 1000 zu 50 %. (A.-K. M. 665 000, nach Sanierung im J. 1909 jetzt A.-K. M. 480 000, davon M. 180 000 Prior.-Akt.) Lt. G.-V. v. 3./9. 1903 Ankauf der benachbarten Holzschleiferei v. A. Steinhauser in Hegge für M. 150 000 in Aktien (s. unter Kapital); hierdurch namhafte Vermehrung der Wasserkraft, Aufstellung einer weiteren Papiermaschine und Errichtung einer neuen Holzstofffabrik. Wegen weiterer Neuanlagen s. bei Kap. Die Ges. gehört dem Verbands Deutscher Druckpapierfabrikanten an.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 28.3. 1889 um M. 200 000 in 200 Aktien II. Em., angeboten den Aktionären 3:1 zu 120 %. Lt. G.-V. v. 11./10. 1900 um M. 250 000 in 250 Aktien III. Em., div.-ber. pro 1900/1901 zur Hälfte; angeboten den Aktionären 125 Aktien 4:1 v. 31./10.—17./11. 1900 zu 165 %. Restl. 125 Aktien ebenfalls zum Kurse von 165 % dienten zum Umtausch der Wolfegg'schen Aktien (s. oben). Die G.-V. v. 3./9. 1903 beschloss weitere Erhöhung um M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Recht für 1903/1904 zur Hälfte. Hiervon angeboten 100 Aktien den Aktionären 15:2 v. 12. bis 31.10. 1903 zu 150 % zuzügl. 4 % St.-Zs. ab 1./8. 1903; restl. 150 Aktien wurden dem Fabrikbesitzer A. Steinhauser in Hegge zu pari überlassen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./10. 1905 um M. 750 000 (auf M. 1 750 000) in 750 Aktien, angeboten den Aktionären 4:3 von 15./11. bis 14./12. 1905 zu 140 % abz. 4 % Zs. von Einzahl.-Tage bis 1./2. 1907. (272 Aktien wurden zu 140 %, 478 zu 135 % ausgegeben.) Die Aktien der Em. von 1905 hatten Anspruch auf die Hälfte der Div. per 1906/1907: der Erlös diente zum Ausbau der Wasserkraft von 2600 HP. u. zur Anlage einer Holzstofffabrik in Kinsau a. Lech (seit Anfang März 1907 in Betrieb), auch zur Legung eines Industriegleisses zur Station Kinsau.

Hypotheken: I. M. 600 000 in 4 % Teilschuldverschreib. à M. 1000, aufgenommen lt. G.-V. v. 3./9. 1903 zur Heimzahlung von Hypoth. und Stärkung der Betriebsmittel. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1909 bis spät. 1949 durch Ausl. von M. 15 000 jährl. auf 1./2. Ab 1909 auch verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Erststellige Sicherheits-Hypoth. auf Hegge u. Fischmühle. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlst. wie Div. Noch in Umlauf am 31./7. 1912 M. 555 000. Kurs Ende 1905—1912: 101.25, 101, 98, 98.50, 99.50, 97, 99, 95 %. Eingef. im Jan. 1905 an der Augsburger Börse zu 101 %.

II. M. 1 000 000 in 4 1/2 % Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 102 % innerhalb 46 Jahren. Zs. 1./2. u. 1./8. Aufgenommen zur ersten Stelle auf die Anlagen in Kinsau lt. G.-V. v. 16./10. 1905. Auslos. ab 1915.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im Sept. oder Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5 % z. R.-F. (erfüllt), event. ausserord. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4 % Div., vom Rest 5 % Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 5000), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Juli 1912: Aktiva: Immobil. 2 779 761, Einricht. 1 872 287, Wasserbau 110 000, Ökonomie 31 425, Kassa, Wechsel, Effekten u. Beteil. an Wolfegg 337 470, Debit. 531 583, Disagio 20 000, Rohstoffe, Halbfabrikate u. fertige Waren 624 947. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Teilschuldverschreib. 1 555 000, do. Zs.-Kto 407, R.-F. 483 332, Spez.-R.-F. 50 000 (Rückl. 19 161), Delkr.-Kto 12 838, Amort.-F. 1 118 912, Kredit 1 135 006, unerhob. Div. 240, Div. 87 500, Abschreib. 60 000, Disagio-Kto 20 000, Grat. 5500, Vortrag 28 738. Sa. M. 6 307 476.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 858 819, Amort.-F. 63 138, Gewinn 220 900. — Kredit: Vortrag 18 665, Fabrikat.-Ertrag 1 124 192. Sa. M. 1 142 858.

Kurs Ende 1889—1912: 142, 144, 130, 128, 130, 140, 150, 157, 200, 180, 195, 183, 185, 158, 169, 180, 142, 123, 112, 102, 109, 112, 105, 102 %. Notiert in Augsburg.

Dividenden 1885/86—1911/12: 6, 6, 6, 7, 7, 5, 7, 8, 8, 8, 9, 9, 10, 12, 12, 8, 8, 8, 7, 4, 4, 4, 4, 4, 5 %. Zahlbar ab 1./11. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: C. Schwedler, Stellv. H. Krauss.

Prokuristen: W. Kurz, C. Wassermann.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Komm.-Rat Max Schwarz, Stellv. Grosshändler Emil Mittler, Rentier Ed. Dubois, Augsburg; Rentier Alfons Steinhauser, Hegge; Rentier Ferd. Oechelhaeuser, Kempten.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechselbank. *

Gust. Schaeuffelensche Papierfabrik in Heilbronn a. N.

Gegründet: Als Akt.-Ges. im Jahre 1866. Seit 30./6. 1911 auf den Boden einer allgemeinen Akt.-Ges. gestellt. Letzte Statutänd. 18./5. 1911.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. **Anleihen:** M. 1 120 000.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Immobil. u. Mobil. 1 494 574, Kasse, Wechsel u. Effekten 67 037, Vorräte 631 259, Debit. 510 882. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 6013, Pens.-F. 20 000, Kredit. 276 023, Anleihen 1 120 000, Reingewinn 181 717. Sa. M. 2 703 753.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 73 400, Reingewinn 181 717. — Kredit: Vortrag 16 923, Rohgewinn 238 194. Sa. M. 255 118.